

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
Die Reformära der Bundesrepublik zwischen Demokratisierung und »Tendenzwende« (9) — Der Bund Freiheit der Wissenschaft (BFW) (14) — Forschungskontext und Thesen (17) — Methodische Zugänge (25) — Untersuchungszeitraum, Quellengrundlage, Gliederung (29)	
I. Zwischen Reform und Revolte – der Hochschulreformdiskurs in der Bundesrepublik von 1945 bis 1970 . . . . .	33
1.1. Phasen des Hochschulreformdiskurses 1945 bis 1968 . . . . .	35
Restoration des Hochschulwesens und Modernisierungsdruck 1945 bis 1957 (35) — Hochschulausbau und »technokratischer« Reformdiskurs 1957 bis 1964 (40) — Hochschulreform als öffentliches Thema und Politikfeld 1964 bis 1968 (45)	
1.2. Studentenbewegung und »Demokratisierung« der Universität 1968 bis 1970 . . . . .	51
Die Genese des Demokratisierungsparadigmas in der Studentenbewegung (52) — Die Rezeption des Demokratisierungskonzepts bei Assistenten und Professoren (56) — Die Aufnahme des Demokratisierungskonzepts in die Hochschulgesetzgebung (61)	
2. »1968« in der Erfahrungswelt der Professoren . . . . .	68
2.1. »1968« als mentale Herausforderung für die Professoren . . . . .	69
»1968« als generationeller Konflikt an den Universitäten (71) — Einführung der Protagonisten des Bundes Freiheit der Wissenschaft (76)	
2.2. Die biographischen Erfahrungswelten der BFW-Professoren . . . . .	78
Frühe biographische Prägungen: Herkunft – NS-Diktatur – 1945 (78) — Akademische Werdegänge (86) — Fachwissenschaftliche Profilbildung (90) — Politische Selbstverortung (103) — Die »jungen« Professoren der 1960er Jahre (106)	
2.3. Die Studentenbewegung im Erlebnis der BFW-Professoren . . . . .	108
Die Position der BFW-Professoren im Hochschulreformdiskurs der 1960er Jahre (109) — Die Konfrontation mit der Radikalisierung des studentischen Protests (114) — Die Konfrontation mit dem »Konzessionismus« der Professorenkollegen (129) — Die Konfrontation mit dem »Konzessionismus« der staatlichen Hochschulpolitik (138)	
2.4. »1968« – Intellektuelle Verarbeitung und generationelle Identitätsbildung . . . . .	141

3.	»Tut um Gottes Willen etwas Tapferes« – Die Sammlung der reformskeptischen Professoren 1967 bis 1970 . . .	148
3.1.	Lokale Professorenzusammenschlüsse und überregionale Vernetzung . . . . .	148
	Die Entstehung der »Notgemeinschaft für eine freie Universität« (NofU) in West-Berlin (148) — Marburger Manifest und Münchener Arbeitskreis (154) — Frankfurter Kreis und Wissenschaftliche Gesellschaft Kronberg (158)	
3.2.	Die Gründung des Bundes Freiheit der Wissenschaft 1970 . . .	164
	Die Entscheidung für den »Sprung zur Massenbasis« (164) — Der Godesberger Gründungskongress des BFW im November 1970 (171)	
3.3.	Der BFW im Herbst 1970 – Selbstverständnis und Außenwahrnehmung . . . . .	179
	Das Selbstverständnis der BFW-Professoren (180) — Die Rezeption des BFW in der Öffentlichkeit (187)	
4.	Der Bund Freiheit der Wissenschaft 1970 bis 1973 – Organisation, Mitgliederschaft, Vernetzung . . . . .	196
4.1.	Organisation und Arbeit der Führungsebene des BFW . . . . .	197
	Der BFW-Vorstand und die Bundesgeschäftsstelle (198) — Organisation der Öffentlichkeitsarbeit/Kooperation mit dem Markus-Verlag (202) — Finanzarchitektur und Spendenakquisition (209) — Der Aufbau der Mitgliederorganisation (216)	
4.2.	Die Mitglieder des BFW und die Aktivität auf der lokalen Ebene . . . . .	220
	Mitgliederzahl, Sozialstruktur, regionale Verteilung (220) — Organi- sation und Aktivität des BFW auf der lokalen Ebene (224)	
4.3.	Netzwerkbeziehungen . . . . .	241
	Der Konflikt zwischen dem BFW und der SPD (242) — Die Bezie- hungen des BFW zur FDP und zur CDU/CSU (248) — Institutionelle Konkurrenten: Hochschulverband, Rektorenkonferenz, Gewerkschaf- ten (253) — Eine Internationale der Professoren?: Das ICUE (257)	
5.	Universität als »Tollhaus« – Die innere Polarisierung der Hochschulen 1970 bis 1973 . . . . .	263
5.1.	Die Agitation der BFW-Professoren in den inneruniversitären Konflikten . . . . .	264
	Die Agitation gegen studentischen »Terror« (265) — Das Szenario der Unterwanderung der Universität (269) — Der Kampf gegen Universitäts- leitungen (276)	

5.2. Fallskizze I:	
Die Agitation der Notgemeinschaft in West-Berlin . . . . .	279
5.3. Fallskizzen II: Bremen, Heidelberg, Köln, Bonn . . . . .	294
Die Gründung der Universität Bremen (295) — Der Kampf um das Rektorat in Heidelberg (299) — Erwin K. Scheuch und die Polarisie- rung in Köln (305) — Die Universität Bonn als BFW-Hochburg (308)	
5.4. Der Zerfall des inneruniversitären Reformlagers . . . . .	310
Alexander Schwan und die Aktionsgruppe Hochschullehrer an der FU Berlin (310) — Der Bund demokratischer Wissenschaftler und die Iso- lierung der Hochschullinken (317)	
6. Das Scheitern der Reform – Hochschul- und Bildungspolitik in der Bundesrepublik 1970 bis 1973 (mit Ausblick bis 1976) . . . .	330
6.1. Die hochschulpolitische Programmdebatte im BFW . . . . .	332
Die Ablehnung der Gruppenuniversität und die Frage der Hochschul- autonomie (334) — Die Lehrkörperstrukturreform und der Status der Professoren (339) — Studienreform, Gesamthochschule, Hochschulzu- gang (342)	
6.2. Die Hochschulpolitik von Bund und Ländern 1970 bis 1973/76 . . . . .	347
Das erste Scheitern des Hochschulrahmengesetzes (348) — Das Abrü- cken der Länder von der Hochschuldemokratisierung (354) — Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Mai 1973 (362) — Der Weg zum Hochschulrahmengesetz von 1976 (366)	
6.3. Exkurs: Der BFW in den schulpolitischen Kontroversen 1970 bis 1973 . . . . .	371
7. Die Perpetuierung des Konflikts – Der Bund Freiheit der Wissenschaft nach 1973 . . . . .	387
7.1. Abschied von der Mitte – der BFW in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre . . . . .	388
Strukturelle Grundprobleme der Verbandsarbeit (389) — Ausrichtungs- und Programmdebatten (394) — Agitation in den Universitäten (398) — Terrorismusdebatte und »Radikalenerlass« (403) — Die NofU und die »Schwarzen Listen« (408) — Schulpolitische Aktivität (411) — Der BFW als Vorfeldorganisation der CDU (417)	
7.2. In der Bedeutungslosigkeit – Der BFW seit den 1980er Jahren . . . . .	421

8. »Tendenzwende« – Die Polarisierung des politisch-intellektuellen Diskurses in den 1970er Jahren . . . . .	430
8.1. »Tendenzwende« – vom Ereignis zum Diskurs . . . . .	431
Die Renaissance des intellektuellen Konservatismus aus liberaler Re- formskepsis (433) — Der Hahn-Kreis und die »Tendenzwende«-Ta- gungen (437) — Die Links-Rechts-Polarisierung der westdeutschen Intellektuellen (443)	
8.2. Die BFW-Professoren und die politisch-intellektuelle Polarisierung . . . . .	452
Schlussbetrachtung . . . . .	477
Dank . . . . .	490
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	492
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	494
1. Archivquellen . . . . .	494
2. Interviews . . . . .	495
3. Veröffentlichte Quellen und Literatur . . . . .	495
Register . . . . .	526
Personenregister . . . . .	526
Sachregister . . . . .	533